

IJP INTERNATIONALE JOURNALISTEN-PROGRAMME

Deutsch-Mittelosteuropäisches Journalistenprogramm Klima- und Energiepolitisches Stipendium Oktober bis Dezember 2019

IJP e.V.

Deutsch-
Mittelosteuropäisches
Journalistenprogramm

Postanschrift

Postfach 31 07 46
10637 Berlin

Telefon

(030) 3020 4764

E-Mail

bomsdorf@ijp.org

Internet

<http://www.ijp.org>

Kuratorium

Vorsitzender

Sven Afhüppe

Ehrenvorsitzender

Dr. Tessen von Heydebreck

Dorothee Bär

Dr. Thomas Bellut

Prof. Dr. Reinhard Bettzuege

Nikolaus Blome

Dr. Volker Breid

Michael Bröcker

Stephan-Andreas Casdorff

Dr. Mathias Döpfner

Jörg Eigendorf

Dr. Wolfgang Fink

Leonhard F. Fischer

Rüdiger Frohn

Alexander Graf Lambsdorff

Peter Limbourg

Dr. Gesine Löttsch

Georg Löwisch

Rob Meines

Claudia Roth

Michael Roth

Patricia Schlesinger

Dr. Gregor Peter Schmitz

Steffen Seibert

Dr. Dominik Wichmann

Beirat

Rainer Haubrich

Stefan Oelze

Vorstand

Dr. Frank-Dieter Freiling

Dr. Janko Jochimsen

Martina Johns

Anke Plättner

Miodrag Soric

Martin Spiewak

Vassilios Theodossiou

Marco Vollmar

Bankverbindung

Frankfurter Sparkasse

IBAN

DE27 5005 0201 0200 3022 30

BIC

HELADEF1822

Sitz & Registergericht

Königsstein 8 VR 646

Gemeinnütziger Verein

Für das Jahr 2019 schreiben die Internationalen Journalisten-Programme (IJP) zum zweiten Mal ein Stipendium für Journalistinnen und Journalisten aus, die sich für sechs bis acht Wochen gezielt der Berichterstattung über Klima- und Energiethemen widmen wollen.

Insgesamt erhalten bis zu zehn Journalistinnen und Journalisten aus

**Deutschland, Kroatien, Tschechien, Ungarn, Slowenien, der Slowakei
sowie
Polen, Estland, Lettland und Litauen**

die Möglichkeit, an dem Stipendienprogramm teilzunehmen.

Zielsetzung

Die IJP, ein gemeinnütziger Verein, bietet seit 30 Jahren Stipendienprogramme für junge Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern und Regionen an. Dazu zählen die USA und Kanada, Nordeuropa und die baltischen Staaten, Polen, die Niederlande, Türkei, Lateinamerika, Ostasien, Russland, Südliches Afrika und der Nahe Osten.

Die Stipendien eröffnen den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Gastland aus Korrespondentsicht zu entdecken während sie internationale Netzwerke aufbauen und Wissen austauschen.

Journalistinnen und Journalisten, die das Klima- und Energiestipendium erhalten, werden einen tieferen und detaillierteren Einblick in das Themenfeld bekommen und so die Möglichkeit haben, sowohl thematisch wie auch international zu arbeiten und sich zu spezialisieren. Die Teilnehmenden sind eingeladen, während ihrer Stipendienzeit ein länderübergreifendes Recherchevorhaben zu einem gemeinsam gewählten Thema zu verfolgen.

Stipendien

Das Stipendium beginnt mit einer thematischen Einführungstagung (voraussichtlich 27. – 30. Oktober 2019). Daran schließt sich der Aufenthalt in den jeweiligen Gastmedien an. Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland verbringen die Stipendienzeit bei einem Medium der oben genannten anderen Länder während Journalistinnen und Journalisten aus diesen zu einem Gastmedium nach Deutschland kommen. Die IJP suchen das jeweilige Gastmedium in Absprache mit den Stipendiatinnen und Stipendiaten und im Hinblick auf Interessen und Qualifikationen aus. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sind in den Arbeitsablauf der Gastmedien eingebunden, arbeiten aber auch an eigenen journalistischen Projekten und berichten für die Medien in ihrem Heimatland. Während des sechs- bis achtwöchigen Aufenthalts lernen die Journalistinnen und Journalisten ihr Gastland besser kennen, knüpfen Kontakte zu Kolleginnen und Kollegen vor Ort und vertiefen ihr Wissen über Klima- und Energiefragen.

Auf einer dreitägigen Abschlusstagung (voraussichtlich 17. – 20. Dezember 2019) werden die Teilnehmenden gebeten einen dreiseitigen Erfahrungsbericht sowie ihre journalistischen Arbeiten abzugeben, die während des Aufenthalts produziert wurden.

Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten sind eingeladen, über das Programm hinaus durch einen Alumni-Kreis mit ehemaligen Teilnehmenden aus Deutschland und über 40 weiteren Ländern in Kontakt zu bleiben.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten eine einmalige Zahlung von **3.800 Euro**. Der Betrag soll einen Teil der Reisekosten, der Verpflegung und der Unterkunft decken. Alle zusätzlichen Kosten müssen die Teilnehmenden selbst tragen.

Bewerbung

Bewerben können sich Journalistinnen und Journalisten aus den oben genannten Ländern, die als Redakteure oder freie Mitarbeiter im Bereich Print, Hörfunk, Online oder TV tätig sind. Sprachfähigkeiten in einer Sprache des Gastlandes werden **nicht** vorausgesetzt. Arbeitsfähige Englischkenntnisse werden in jedem Fall erwartet und sind nachzuweisen.

Der Bewerbungsschluss ist der **15. Juli 2019**.

Der Bewerbung ist beizufügen:

- ein tabellarischer Lebenslauf mit Passbild
- ein journalistisches Gutachten des Ressortleiters / der Ressortleiterin oder des Chefredakteurs / der Chefredakteurin, das zugleich die Bewerbung unterstützt
- vier schriftliche Arbeitsproben (Fernseh- und Rundfunkjournalisten werden gebeten eine umfassende Liste herausragender Beiträge zusammenzustellen)
- eine Präferenzangabe bestimmter Medien sowie Länder und Städte. Die Bewerber sollten mindestens drei Medien- und Länderwünsche angeben.

Die Auswahl erfolgt unter Ausschluss des Rechtswegs durch eine Jury anhand der Bewerbungsunterlagen bis zum 15. August 2019.

Bewerbungsadresse

IJP e.V.
Postfach 31 07 46
10637 Berlin

oder

bomsdorf@ijp.org und theo@ijp.org.

Digitale Bewerbungen sind ausdrücklich erwünscht und werden in einem pdf-Dokument erbeten.

Falls Sie Fragen zu dem Programm oder Ihrer Bewerbung haben, kontaktieren Sie bitte IJP über die oben genannten Emailadressen.

Das Programm wird in Zusammenarbeit mit Clean Energy Wire (CLEW) organisiert.